

Vorwort	3	Kinder und Familie	32
Taufeiern in der PG	4	Kinderseite	34
Taufelternnachmittage	7	Sternsinger	36
Hirte und Herde gehören zusammen	8	Aus den Pfarreien	
Alpenländisches Passions- konzert	10	Altenstadt	38
Romanik in Trient	11	Hohenfurch	44
Fahrt zum Bodensee	12	Sachsenried	45
Männernachtwallfahrt	13	Schwabbruck	46
Beruf - Kirche - Ich?	14	Schwabniederhofen	47
Fairtrade Gemeinde	16	Schwabsoien	50
Liebe Leben	17	Gesicht einer (Pfarreien-)	
Tanz und Mehr	20	Gemeinschaft	53
Andacht für Verliebte	21	Mitarbeiter Pfarrbüro	55
Erstkommunion	22		
Jugend	25		
Mittelteil Gottesdienste	27		

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Altenstadt
 Redaktion: Bernhard Schöner und ehrenamtliches Team
 Gestaltung: Claudia Lochbihler
 Titelbild: Fotos: Ölbergbild Schwabniederhofen
 Graphik: Spang-Oberhofer (ehrenamtlich)
 Auflage: 3.100 Stück
 Druck: Die Gemeindebriefdruckerei
 Der Pfarrbrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt
 Nächste Ausgabe: Sommer 2020

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel sinnwährend zu kürzen und zu überarbeiten.

„Zeit der Gnade?“

Liebe Leserinnen und Leser unseres Osterpfarrbriefs, liebe Schwestern und Brüder in Christus, immer wieder hören wir bei Predigten, geistlichen Worten oder in Kirchenliedern, dass es „**Zeiten der Gnade**“ gibt.

Besonders die Fastenzeit, die vorösterliche Bußzeit, soll so ein mit Gottes Gnaden vollgestopfter Zeitraum sein. Damit wir nicht bei einer fromm klingenden Floskel stehen bleiben, die uns oft genug nicht berührt, lohnt es sich jetzt in dieser kurzen Zeit hin zum Osterfest genauer hinzuschauen:

Warum sind die 40 Tage vor Ostern für uns Getaufte so entscheidend?

Der von mir hochverehrte ehemalige Bischof von Berlin **Alfred Kardinal Bengsch** (1921-1979) sieht dies ganz grundlegend: „Die Antwort ist im Grunde ganz einfach: Seit unserer Taufe vollzieht sich unser Leben in einem anderen Rhythmus, hat andere Höhepunkte, andere Ziele und andere Gemeinschaftsbindungen. Denn wir haben in der Taufe ein neues Leben erhalten. Wir sind in der Taufe mit Christus gestorben und leben von da an mit Ihm und in Ihm.“

Darum gibt es noch einen anderen Wachstumsprozess bei uns

als den biologischen, es gibt andere Freude und andere Trauer als im Bereich der bürgerlichen Fest- und Trauertage.“



Unser ganzes Christsein hängt also am „Mitsterben und Mitaufstehen“ mit Jesus. Besonders die Feier der drei Heiligen Tage zeigt uns dies am deutlichsten. Diese Tage als Jüngerin und Jünger Jesu mitzufeiern bedeutet nicht sich der Erlösungstat Christi zu erinnern, sondern ist eine wirksame Vergegenwärtigung von Jesus selbst. ER greift in mein Leben hinein, mit seinem Leiden und seiner Auferstehung für jeden von uns.

Dies kann innerhalb der Kirchentüren bleiben, dann ist es für mein Leben tot und leer oder aber als Christ mache ich ernst mit der Gnade Gottes, die mich seit der Taufe begleitet.

Das bedeutet vor allem nicht denselben Blick der Anderen auf die Sorgen, das Leid und unsere Ängste zu übernehmen. Sondern durch den Auferstandenen in einer lebendigen Beziehung aus der Hoffnung heraus zu leben, die uns durch die Taufe geschenkt wurde.

Dies ist eine große Herausforderung für jeden von uns. Daher braucht es diese Zeiten der Vorbereitung. Wenn unser Glaube und die Hoffnung uns immer mehr zu Jesus Christus hinführen wollen, dann ist der rein irdische „Blick der Welt“ jener Motor, der uns von Gott wegführen kann. Die Fastenzeit ist eine Zeit der Gnade, weil wir den hoffnungsvollen Blick wieder neu einüben können; frei zu werden von allen unnötigen weltlichen Dingen die uns von Christus ablenken; und vor allem uns loszusagen vom Bösen, das unser Leben trüben und neu den Tod übergeben will.

Ich wünsche Ihnen allen ein großes Voranschreiten in der diesjährigen Fastenzeit, damit Sie das größte Fest auf Erden, die Auferstehung Jesu Christi, frei und froh in Ihren Familien und unseren Pfarreien feiern können.

Herzlich lade ich Sie dazu ein, diese besonderen Tage mit den Gottesdiensten und geistlichen Angeboten unserer Pfarreiengemeinschaft zu begehen.

Mit vorösterlichen Segenswünschen

Ihr Pfarrer Sebastian Schmidt

Taufeiern in der PG Altstadt



Viele Eltern aus unserer Pfarreiengemeinschaft bringen auch heute ihre Kinder gerne zur Taufe.

Was wollen Eltern mit der Bitte um die Taufe und was bedeutet sie eigentlich?

Ein Mensch der getauft wird, wird hineingenommen in das Ostergeheimnis Christi: Er wird „eingetaucht“ in den Tod und in die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Er empfängt aus dem Wasser und dem Heiligen Geist das neue Leben in Gott, er ist ihm geweiht und ein Kind Gottes.

Zugleich wird er in die Gemeinschaft aller eingegliedert, die

zu Christus gehören und an ihn glauben: in die Gemeinschaft der Kirche.

Die Taufe ist eine Familienfeier, aber zuallererst ist sie eine Feier der Kirche. Daher wird die Taufe dort gefeiert, wo sich die Kirche am Ort zu Gebet und Gottesdienst versammelt: in der Pfarrkirche.

Heutzutage, im Vergleich zu früheren Jahren, nimmt die Größe der „familiären Taufgemeinde“ zu. Es ist für viele Familien ein entscheidendes religiöses Fest auf dem Lebens- und Glaubensweg ihrer Kinder, das sie im großen Rahmen feiern wollen. Allerdings zeigt sich immer mehr, dass der ekklesiologische Charakter, also die Taufe als Feier der ganzen Kirche, verloren geht.

Daher haben sich die Verantwortlichen in der Seelsorge (Seelsorgeteam und Gremien) darauf verständigt, in Zukunft **feste Tauftermine für ein bis drei Täuflinge anzubieten**.

Diese finden am **Samstag um 14.00 Uhr** in den Pfarrkirchen statt (eine Terminübersicht finden Sie am Ende des Artikels). So können die einzelnen Familien bei der Feier ihres Kindes und auch schon zuvor bei einem gemeinsamen Vorbereitungstreffen mit dem Taufpriester erfahren, dass die Taufe einen jungen Menschen in die große Gemeinschaft der Kir-

che eingliedert und auch andere Familien ihrer Pfarrei aus dem gleichen Wunsch für ihr Kind heraus in die Kirche geführt werden. Die Taufe als großes Fest der Pfarrei erhält somit erkennbarer ihren eigentlichen Charakter.

Ein weiterer sekundärer Grund soll hier nicht verschwiegen werden: Die große Fülle der Einzeltaufen der vergangenen Jahre ist aufgrund der Anzahl und des Alters unserer Priester in der PG nicht mehr leistbar.

Anmeldung:

Die Anmeldung für die Taufe ist persönlich zu den Bürozeiten direkt im Zentralen Pfarrbüro zu tätigen. Die Taufanmeldung sollte spätestens sechs Wochen vor dem Tauftermin erfolgen.

Taufgespräch:

Vor jedem Tauftermin gibt es ein Vorbereitungstreffen im Pfarrhof in Altenstadt, um die Tauffeier abzusprechen und Fragen zu klären. Bei diesem Taufgespräch sollen die Eltern anwesend sein, die Patin/der Pate kann mit dazukommen.

Tauftermine der einzelnen Pfarreien immer Samstags

Altenstadt:

25.04.2020	14:00 Uhr
30.05.2020	13:30 Uhr
27.06.2020	14:00 Uhr
18.07.2020	14:00 Uhr
26.09.2020	14:00 Uhr
31.10.2020	14:00 Uhr
21.11.2020	14:00 Uhr
19.12.2020	14:00 Uhr

Hohenfurch:

02.05.2020	15:00 Uhr
04.07.2020	14:00 Uhr
05.09.2020	14:00 Uhr
07.11.2020	14:00 Uhr

Schwabbruck:

18.04.2020	14:00 Uhr
13.06.2020	14:00 Uhr
17.10.2020	14:00 Uhr
12.12.2020	14:00 Uhr

Schwabsoien:

25.04.2020	14:00 Uhr
02.05.2020	14:00 Uhr
20.06.2020	14:00 Uhr
12.09.2020	14:00 Uhr
17.10.2020	14:00 Uhr
19.12.2020	14:00 Uhr

Sachsenried:

30.05.2020	14:00 Uhr
05.09.2020	14:00 Uhr
21.11.2020	14:00 Uhr

Schwabniederhofen:

25.04.2020	14:00 Uhr
30.05.2020	14:00 Uhr
25.07.2020	14:00 Uhr
28.11.2020	14:00 Uhr

Eine weitere Form der Taufe die wir in Zukunft in der PG Altenstadt mehr fördern wollen, ist die **Taufe in der Sonntagsmesse**.

An keinem anderen Ort wird mehr deutlich und erfahrbar, dass ein Täufling mit seiner Familie nicht allein dasteht, sondern getragen wird durch das Gebet und die Freude der ganzen Pfarrgemeinde, die sich am Sonntag zur Eucharistiefeyer versammelt.

Neue Taufelternnachmittage als Unterstützung auf dem Glaubensweg

Zur Taufe, wie zur Feier jedes anderen Sakraments der Kirche, ist der Glaube erforderlich: Wir glauben an Jesus Christus den Herrn und Erlöser, an sein Wort und die Kraft der Sakramente. Kinder werden, da sie selber noch keinen Glauben bekennen, auf den Glauben der Kirche hin getauft. Das drücken die Eltern und Paten unmittelbar vor der Taufe ihres Kindes aus, indem sie an seiner Stelle dem Bösen widersagen und ihren eigenen, persönlichen christlichen Glauben zusammen mit der Kirche bekennen.

Es ist ein großes Geschenk und gleichzeitig eine enorm anspruchsvolle Aufgabe sein Kind in den Glauben an Jesus Christus hineinzuführen. Das Versprechen hierzu geben sie zusammen mit dem Paten vor Gott und der Kirche feierlich vor der Taufe ab.

Wir möchten unsere Eltern bei dieser Aufgabe bereits schon vor der Taufe ihrer Kinder unterstützen.

In unserer Pfarreiengemeinschaft wird **ab kommenden Schuljahr 20/21 einmal im Quartal ein Taufelternnachmittag** (Samstagnachmittag) angeboten, der die Eltern (und auch Paten) der Täu-

linge auf dem Weg hin zur Taufe begleiten und unterstützen soll.

Derzeit suchen wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Eltern, die zusammen mit dem Pfarrer die Tauffamilien an diesen Nachmittagen begleiten und ihnen die Bedeutung der Taufe, sowie deren besondere Rolle in der Kirche nahebringen.

Schon jetzt danke ich den Eltern, die unsere Tauffamilien unterstützen wollen und freue mich über alle Familien, die ihre Kinder der Taufgnade Jesu Christi in seiner Kirche übergeben wollen.

Pfarrer Sebastian Schmidt



(Bild Pfarrbriefservice)

Hirte und Herde gehören zusammen“ Die gute Nachricht aus Augsburg

„Am Samstag, 21. März wird Bertram Meier zum neuen Bischof von Augsburg ernannt. Gegenüber Radio Vatikan sagte Meier: "Das werden spannende Zeiten".

Seit Anfang Juli 2019 war nach dem altersbedingten Amtsverzicht von Bischof Konrad Zdarsa der Bischofsstuhl nicht mehr besetzt. Umso größer war die Freude darüber, dass ein Altbekannter, der seit 20 Jahren im Domkapitel wirkt, nun seinen

Dienst als Oberhirte in Augsburg antritt.

Bertram Meier gilt als Versöhner. Er versteht sich, laut einem Interview von Domradio nicht als Knotenlöser, will aber Reformern wie Konservativen mit Verständnis begegnen und versuchen im Dialog mit beiden Seiten zu bleiben.

Bertram Meier will die diözesane "Raumplanung 2025", die der frühere Bischof Konrad angestoßen hat, weiterführen und trotz Priestermangel dafür sorgen, dass kirchliches Leben weiterhin in dörflicher Struktur stattfinden kann. Es geht ihm nicht nur darum, wie oft in der Dorfkirche die Eucharistie gefeiert wird, sondern auch darum, wie das kirchliche Leben insgesamt vor Ort gestaltet wird.

Der künftige Bischof hat momentan nicht vor, seine Wohnung, die direkt neben dem Bischofshaus liegt, zu verlassen, sondern nur die Arbeits- und Empfangsräume dort nutzen.





Er will weiterhin normal in Augsburg leben, Restaurants besuchen und zu Fußballspielen des FC Augsburg fahren. Auch wird er weiter außerkirchliche Freundschaften pflegen, „die geben oft die erdigsten Echos“.

Schon als Kind wollte Bertram Meier Pfarrer werden. Dass er trotz seiner kirchlichen Karriere den Blick auf die Menschen nicht verloren hat, war erkennbar, als er kurz nach seiner Ernennung zuerst auf die Kinder im Dom zugegangen ist. „Ich denke, es kratzt nicht an der Autorität, wenn ein Bischof das Menschsein zulässt.“ meinte der neue Hirte.

Sein bischöflicher Spruch lautet:
VOX VERBI VAS GRATIAE
 (Stimme des Wortes – Schale der Gnade)

Vita:

Bertram Meier wurde am 20. Juli 1960 in Buchloe im Ostallgäu geboren und wuchs in Kaufering in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus auf. Er studierte Theologie in Augsburg und Rom. 1985 wurde er am Päpstlichen Kollegium Germanicum zum Priester geweiht. Danach wirkte Meier im Augsburger Bistum unter anderem als Kaplan, Jugend- und Hochschulseelsorger, als Stadtpfarrer von Neu-Ulm, Dekan und Regionaldekan. Auf diözesaner Ebene trug er seit 2000 Verantwortung unter anderem als Domkapitular, Domdekan, Bischofsvikar für Ökumene und interreligiösen Dialog, stellvertretender Generalvikar.

Gabi Langer

Alpenländisches Passionskonzert

Altenstadt

Der Förderverein „Freunde der romanischen Basilika St. Michael Altenstadt“ veranstaltet auch in diesem Jahr wieder das Alpenländische Passionsingen. Es findet statt am

**Passionssonntag,
29. März um 16 Uhr**

in der Basilika in Altenstadt.

Besinnliche Texte zur Passionszeit, vorgetragen von Johannes Hitzelberger vom Bayerischen Rundfunk, werden die Veranstaltung bereichern.

Von folgenden Sängerinnen, Sängern und Musikanten wird das Passionsingen gestaltet:

- Familienmusik Fleischhut aus Bөрwang (siehe Foto)
- Guichinger Sänger (Gilching)
- Dreigesang Ossiander Darchinginger, Eurasburg
- Peitinger Harfenduo
- Altenstadter Posaunenquartett.

Die Zusammenstellung der Gruppen und die Stücke im Programm lassen die Besucher ein besonderes Konzert zur Passionszeit erleben.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang erbeten.



Romanik in Trient

Kulturfahrt der Basilikafreunde Mitte Mai

Romanische Bauwerke in und um Trient sind das Ziel, wenn wir mit dem Förderverein „Freunde der romanischen Basilika St. Michael, Altstadt“ im Mai eine dreitägige Fahrt unternehmen. Die Geschichte von Trient beginnt im frühen Mittelalter im sechsten Jahrhundert. Berühmt wurde die Stadt Trient durch das Konzil (in den Jahren von 1545 bis 1563).

Abfahrt ist am Freitag, 15. Mai um 8.30 Uhr in Altstadt am Basilika-Parkplatz. In Schongau ist ein Zustieg am Volksfestplatz möglich.



Am Freitagnachmittag gibt es in Trient eine Stadtführung. Am Samstag, 16. Mai, steht eine Führung im Dom und in der vorchristlichen Basilika auf dem Programm. Nachmittags wird ein Kapuzinerkloster besichtigt. Am Sonntag, 17. Mai, finden sich die Ausflügler in Rovereto zum Geläut der Friedensglocke Maria Dolens ein. Auf dem Rückweg wird in Kastelaz nahe Bozen das Kleinod St. Jakob mit romanischen und gotischen Fresken besucht. Die Rückkehr ist für 20 Uhr vorgesehen.

Der Preis beträgt 290 Euro pro Person mit Hin- und Rückreise und zwei Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel mit Frühstück. Eintrittsgelder bzw. Führungen sind inklusive.

Schriftliche Anmeldung bei Johannes Jais (Vorsitzender), Gartenweg 11, 86972 Altstadt, Telefon 08861 | 259328; Telefax 08861 | 259329. Oder per Mail an basilikafreunde.altenstadt@googlemail.com

Fahrt zum Bodensee für Trauernde

Kloster Hersberg, Immenstaad
Mo, 14.9. - Mi. 16.9.2020



Mit Gleichgesinnten ins Gespräch
kommen,
Impulse zur Trauerarbeit,
Zeit mit anderen – Zeit für sich,
Kultur und Natur am Bodensee,
Besuch der Insel Mainau,
Klosterleben und Gastfreundschaft

Kosten: € 185,- im Doppelzimmer
(EZ-Zuschlag: € 20,-)

Incl. Fahrt, Übernachtung und
Vollverpflegung

Begleitung:

B. Schöner, Gemeindefereferent

**Anmeldung im Pfarrbüro bis
Ende Juni 2020**

Trauer gemeinsam leben

Egal, ob Sie erst kürzlich einen geliebten Menschen verloren haben oder der Verlust schon Jahre zurückliegt, diese Tage bieten die Chance bei der Trauerbewältigung einen Schritt weiter zu kommen.

Neben Möglichkeiten zum Einzel- und Gruppengespräch, möchten wir uns aber auch miteinander auf den Weg machen, um die schöne Landschaft und Kultur am Bodensee zu entdecken.



Männernachtwallfahrt am Gründonnerstag den 09. April 2020



Programm

20.00 Uhr St. Michael Altenstadt - Abendmahl-Gottesdienst
21.30 Uhr Basilika-Parkplatz - Abmarsch zur Wallfahrt
ca. 24:00 Uhr Frühstück im Pfarrsaal Altenstadt



Wegstrecke ca. 11 km

Altenstadt - Schongau Krankenhaus - Schwabniederhofen -
Altenstadt



Mitbringen:

Passende Kleidung und gutes Schuhwerk, evtl. Taschenlampe



Infos und Anmeldung

Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 08861-7315) ist erwünscht (Planung fürs Frühstück). Kurzentschlossene dürfen aber auch gern ohne Anmeldung teilnehmen.



Beruf – Kirche – Ich?

Wie wird man eigentlich...Gemeindereferent/-in



Für diesen Beruf ist es wichtig:

... gerne mit
Menschen zu
arbeiten!

... sich für Theologie
und Glaubensfragen
unserer Zeit zu interes-
sieren!

... im Glauben ver-
wurzelt zu sein!

Gemeindereferenten bringen sich mit ihrem Fachwissen, ihrer Persönlichkeit und ihrem eigenen Glauben in verschiedenen Aufgabenfeldern einer Pfarreiengemeinschaft ein. „Ich finde den Beruf des Gemeindereferenten einen sehr schönen Beruf, weil ich junge und alte Menschen, Frauen und Männer ein Stück auf ihrem Lebens- und damit Glaubensweg begleiten darf,“ erzählt Gemeindereferent Patrick Kuhn.

So vielfältig die Arbeit in einer Pfarrei ist, so unterschiedlich können auch die Aufgaben einer Gemeindereferentin oder eines Gemeindereferenten sein. Das Aufgabenspektrum reicht von der Vorbereitung auf die Sakramente, über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis hin zur Familienpastoral und Trauerseelsorge. Außerdem unterrichten Gemeindereferenten das Fach katholische Religion an Grund- und Mittelschulen.

„Gemeindereferent/-in zu sein ist eine wertvolle und erfüllende Tätigkeit mit sehr guten Berufsaussichten. Das ist mehr als nur ein Beruf, das ist eine wirkliche Berufung.“ (Karl Wolf, Personalreferent)

Der Bedarf an Gemeindereferenten ist groß, so dass die Berufsaussichten auch sehr gut sind.

Es gibt verschiedene Wege zum Gemeindereferenten, je nachdem, welchen Schulabschluss du hast:

Informieren kannst du dich:

www.berufung-augsburg.de

Bei: Heidi Hentschke, Tel. 08 21/31 66-12 12

E-Mail: heidelinde.hentschke@bistum-augsburg.de

In unserer PG – bei Bernhard Schöner,

Tel. 08861-200839



Infoveranstaltungen:

Katholische Stiftungshochschule: Campus **Benediktbeuern**,
Dienstag, 24. März 2020, 9 bis 15 Uhr

Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit (B.A.) | Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit (B.A.) | Doppelstudium

Katholische Universität **Eichstätt**: Tag der offenen Tür,
Samstag, 25. April 2020, 10 bis 16 Uhr

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchl. Bildungsarbeit (B.A.)



Großen Anklang fand der Vortrag am 4.3.2020 zum Thema „faire Gemeinde“, zu dem die Pfarreiengemeinschaft Altenstadt eingeladen hatte.

Anschaulich stellte Sylvia Hindelang aus Steingaden dar, wie sich die Wertigkeit von Lebensmitteln im Laufe der Zeit verändert hat. Die Teilnehmer des Abends durften so zum Beispiel schätzen, wieviel Prozent für Konsum die Bundesbürger heute im Vergleich zu früher für Lebensmittel ausgeben.

Hätten Sie´s gedacht: 1950 waren es 44% und 2018 sind es nur noch 14%

Ein weiteres Beispiel:

Wieviel % der Ausgaben der Verbraucher für Milchprodukte bekommt der Landwirt?

1970 waren es 57,2 % und 2018 sind es nur noch 34%

Was unseren Geldbeutel schont, wird für die Landwirte zur Existenzfrage.

Noch schlimmer als bei uns trifft es häufig die Bauern und Arbeiter in Afrika und Südamerika, die für uns Lebensmittel wie Kaffee und Kakao anbauen.

Um sich für eine gerechte Bezahlung sowohl für unsere Bauern als auch für die Produzenten im Süden einzusetzen, hat sich Steingaden dazu entschlossen „faire Gemeinde“ zu werden.

Wie das geht, darüber berichtete Frau Hindelang ausführlich. Vielleicht wäre das ja auch etwas für Altenstadt oder weitere Gemeinden im Schongauer Land – Anregungen dazu gab es jedenfalls genug.



Ein Treffen für alle, die aktiv werden möchten oder Interesse haben:

Am Donnerstag, 7.5.20 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Altenstadt.

LIEBE LEBEN

Als wir vor 30 Jahren geheiratet haben, waren wir über beide Ohren verliebt. Dann kam der Alltag mit den ganzen Herausforderungen wie Familie, Job, ehrenamtlichem Engagement, usw. Wir beide haben uns immer mehr um die eigene Achse gedreht, dabei ging die Nähe zueinander nach und nach verloren, Krisen folgten. Wir hatten den Sprung von unserer Verliebtheit hin zur wahren Liebe leider nicht geschafft.

Vor gut 14 Jahren durften wir dann eine tiefgreifende Erfahrung machen, die unser Leben und unsere Ehe verändern sollte. Es ist uns ein Licht aufgegangen. Wir haben begriffen, was Liebe bedeutet: Die Bereitschaft, bei sich selbst anzufangen, sich in den anderen einzufühlen, das Gute für den anderen zu wollen, für ihn auch mal Opfer zu bringen und Hingabe zu leben. Heute haben wir freilich trotzdem Höhen und Tiefen, weil wir begrenzte Menschen sind. Aber unsere Ehe steht seitdem auf einer anderen Basis und wir wissen, in welche Richtung wir gehen wollen. Dazu braucht es allerdings immer wieder eine Entscheidung, vor allem wenn wir wieder etwas vom Kurs abgekommen sind. Die wahre Liebe verlangt diese persönliche Ent-

scheidung. Sie ist ein Geschenk Gottes, das wir immer wieder erbitten dürfen. Gott selbst ist die Liebe, sie erfüllt unser Leben mit Kraft und Freude.

Die Erfahrung, die wir machen durften, wollten wir gerne mit anderen teilen und so haben wir vor 12 Jahren zusammen mit einem weiteren Ehepaar sowie einem Priester die Initiative LIEBE LEBEN gegründet. Dort engagieren sich heute im deutschsprachigen Raum über 50 ehrenamtliche Mitarbeiter und Priester.

„Das Wohl der Familie ist entscheidend für die Zukunft der Welt und der Kirche.“

Papst Franziskus, Amoris Laetitia

Auf unseren Seminaren lernen die Paare die Prinzipien der wahren Liebe kennen und es wird ihnen praktisches Handwerkszeug für die Beziehung angeboten, so dass die Ehe im Alltag gelingen und auch immer wieder neu belebt werden kann.

Die LIEBE LEBEN Wochenenden beginnen mit Sektempfang und Abendessen. Ein schönes Ambiente ist uns dabei wichtig, wie

Blumen, Kerzen und Musik. Die Inhalte vermitteln wir in Vorträgen auf eine zeitgemäße und unterhaltsame Art und Weise. Es gibt viel Zeit zum Austausch als Paar und die Möglichkeit zum Gespräch mit ausgebildeten Leuten aus dem Team. Neben Katholiken fühlen sich auch Menschen mit evangelischem, freikirchlichem, muslimischem oder atheistischem Hintergrund bei uns wohl.

Unser Ansatz ist lösungsorientiert. Auf gruppendynamische Prozesse oder Outings in größerer oder kleinerer Runde verzichten wir, damit der persönliche Raum der Teilnehmer besonders geschützt bleibt. Niemand muss Persönliches von sich preisgeben. Aus diesem Grund gibt es auch keine Stuhlkreise.

Zu uns kommen junge Leute, die sich auf die Ehe vorbereiten oder auch erst einmal schauen möchten, ob sie überhaupt ein gemeinsames Eheleben starten wollen. Es nehmen Ehepaare teil, die sich einfach einmal etwas Gutes tun wollen, andere wiederum haben es schwer und stecken in einer Krise.

Auf den Seminaren erleben wir immer wieder, dass sich länger verheiratete Paare neu ineinander verlieben. Viele entscheiden sich bewusst für die wahre Liebe und

Hingabe. Manche erfahren Heilung von emotionalen Verletzungen und finden einen neuen Zugang zueinander als Paar. Innerlich leere Beziehungen leben wieder auf. Paare in einer Krise schaffen meist einen Neuanfang auf Dauer. Brautpaare lernen sich tiefer kennen und erfahren, worauf es in der Ehe wirklich ankommt. Neben unseren Wochenenden bieten wir Tagesworkshops und Vorträge für Pfarreien, Initiativen und Gemeinschaften an.



Das Institut für Neuevangelisierung lädt uns immer wieder zur Missionarischen Woche ein, wo wir in Pfarreien Vortragsabende gestalten und an Podiumsgesprächen teilnehmen.

Im Juli 2018 durften wir unsere Arbeit im Rahmen des Priestertages der Diözese Augsburg vorstellen. Ein unvergesslicher Moment war der Besuch bei Papst emeritus Benedikt XVI. im Oktober 2019, wo wir ihm von LIEBE LEBEN erzählen und seinen Segen empfangen durften.



Von 30 Klöstern verschiedener Orden sowie zahlreichen Freunden von LIEBE LEBEN werden Team und Teilnehmer im Gebet getragen.

Kürzlich hat ein Ehepaar an einem Wochenende teilgenommen, das seit 62 Jahren verheiratet ist. Das hat uns alle sehr berührt! Sie hatten uns in einer Sendung auf Radio Horeb gehört und sich spontan zu einem Seminar angemeldet. Der 88jährige Mann meinte, es gäbe immer „Luft nach

oben“. Beide sagten: „Wir sind dankbar für das Geschenk der gemeinsamen Jahre! Wir haben aber auch nie aufgehört zu kämpfen, vor allem in den starken Stürmen des Lebens. Gott war unser Anker und hat uns durchgetragen.“ Und: „Was man sät, das erntet man auch.“

Liebe bedarf einer täglichen Entscheidung. Wir können dazu nur ermutigen! Für all das, was uns geschenkt ist, sind wir von Herzen dankbar.

Lucia und Hans-Peter Hauser



Unsere nächsten Termine:

Grenzenlos Liebe

- 26. - 29. März, Regenstein / Oberpfalz DE
- 14. - 17. Mai, Altenhofenau / Wasserburg am Inn DE
- 21. - 24. Mai, Seitenstetten / Nähe Linz AT
- 01. - 04. Oktober, Balderschwang / Allgäu DE
- 23. - 26. Oktober, Wien AT
- 29. Oktober - 1. November, Königswinter / Bonn DE
- 26. - 29. November, Marienfried / Ulm DE

Mehr Info unter:

www.liebeleben.com

Tanz und mehr

Der Pfarrsaal ist festlich hergerichtet und empfängt die fünfzehn Paare, die sich zum „Tanz und Mehr“- Seminar angemeldet haben. So unterschiedlich sie im Alter und im Tanzenkönnen auch sind, ist ihnen dennoch gemeinsam, dass sie ihrer Beziehung etwas Gutes tun. Der Tanzlehrer Richard Guggemos leitet die Tanzschritte und Figuren an. Es ist erstaunlich, wie gut das gelingt. Die Freude darüber blitzt immer wieder in den Gesichtern der Tanzpartner auf.

Den Impuls, sich zu zweit in der Pause über die gemachten Erfahrungen auszutauschen, wird durch ein Ehepaar angeregt. Das fröhliche Miteinander, das schöne Ambiente und die tolle Musik ließen die Teilnehmer spüren: „Einfach gut, dass es dich gibt“.

Nächstes Jahr findet „Tanz und Mehr“ vom 12.02.21 bis 14.02.21 statt.

Einen Platz sichern Sie sich bei Margit und Albert Reich,
muareich@gmx.de

Margit Reich



Andacht für Verliebte

Die „Andacht für Verliebte“ hat in der Basilika seit einigen Jahren bereits feste Tradition. Immer um den Valentinstag herum kommen Paare zu diesem Wortgottesdienst, um sich wieder erneut oder auch erstmals unter Gottes Segen zu stellen.

Pfarrer Schmidt konnte sich sofort dafür begeistern, dieses Ritual einer Segnungsfeier von seinem Vorgänger Pfarrer Klein fortzusetzen. Er hatte die sinnvolle Idee, sich von Prälat Fries und Diakon Steinhilber unterstützen zu lassen, denn es gab reichlich zu tun.

Der eigens gegründete Projektchor erfüllte mit schönen Melodien und Liedern den Kirchenraum und die Herzen. Zum Thema „Liebe wächst“ bot ein Ehepaar aus der Pfarrei einen Impuls an, der die Gedanken spazieren



gehen ließ, was der eigenen Beziehung guttun würde oder mit welcher Verrücktheit der Partner überrascht werden könnte. Darüber tuschelten die Paare in der Kirchenbank für die Länge eines Instrumentalstücks.



Dass da die Liebe ein Stück gewachsen schien, konnte man in den Gesichtern der jungen und auch älteren Paare lesen.

Text: Margit Reich,
Fotos: B. Schöner

Erstkommunion

Am 19.4.2020

9.00 Uhr Schwabsoien

9.45 Uhr Schwabbruck

11.00 Uhr Sachsenried

Am 26.4.2020

9.30 Uhr Altenstadt

Am 3.5.2020

9.00 Uhr

Schwabniederhofen

11.00 Uhr Hohenfurch

„Jesus erzähl uns von Gott“ - mit viel Freude singen die Erstkommunionkinder ihr Motto- lied bei jeder Gelegenheit.

Auf ihren besonderen Tag werden sie durch Gruppenstunden, Weggottesdienste und im Religionsunterricht gut vorbereitet, und so freuen sie sich darauf, dass sie bald zum ersten Mal den Leib Christi empfangen dürfen.



Ausblick:

„Nur mit dir“ Ministrantentag in Friedberg am 9.5.20

Große Prozession, neuer Bischof, cooles Programm, Gemeinschaft, workshops ...



Sa, 4.4.2020, 12.00 Diözesaner Weltjugendtag,
Haus Augustinus, Augsburg (jugend2000.org)

Di, 7.4.2020, 19.00 Uhr Kreuzweg „adonai“ in Stöttwang

Gründonnerstag, 9.4.2020

15.30 Uhr, Kreuzweg in Schwabniederhofen (siehe Artikel)

21.30 Uhr, Agape der Jugend im Pfarrsaal Altstadt

Fr, 8.5.2020 - Passion für Jugendliche, Oberammergau

**Sa, 9.5.2020 - Ministrantenfahrt nach Friedberg mit unserem
neuen Bischof**

Sa, 16.5.2020, 19.00 Uhr, Hohenfurch Jugendgottesdienst

6.6. - 10.6.2020 Zeltlager Pfarrei St. Michael, Altstadt

Sa, 4.7.2020 Jugendwallfahrt in die Wies

Sa, 18.7.2020, 19.00 Uhr Schwabsoien Jugendgottesdienst
www.pg-altenstadt.com

Die Jugendfahrt Toskana entfällt dieses Jahr

Erinnerungen an Jugendfahrten der vergangenen Jahre



Besondere Angebote in der Fasten- und Osterzeit
--

Sonntag, 29.03. 5. FASTENSONNTAG

- | | | |
|------------|------------------|--|
| Altenstadt | 13:30 Uhr | Kreuzweg der Pfarreiengemeinschaft am Kalvarienberg in Bidingen, gest. vom Liturgiekreis Schwabbruck |
| | 16:00 Uhr | Alpenländisches Passionssingen
(Eintritt frei – Spenden zugunsten des Fördervereins der Freude der Basilika) |

Dienstag, 31.03.

- | | | |
|------------|------------------|---|
| Altenstadt | 15:00 Uhr | Café (nicht nur) für Trauernde im Bürgerzentrum (Grundschule) in Altenstadt, Schulweg 12 |
|------------|------------------|---|

Donnerstag, 02.04.

- | | | |
|-------------|------------------|---|
| Sachsenried | 15:00 Uhr | Kinderkreuzweg an der Crescentia Kapelle in Dienhausen (Treffpunkt am Parkplatz bei der Kapelle) |
|-------------|------------------|---|

Donnerstag, 09.04. Gründonnerstag

- | | | |
|------------|------------------|--|
| Altenstadt | 21:30 Uhr | Männernachtwallfahrt,
Treffpunkt am Basilika-Parkplatz, Wegstrecke ca. 11 km von Altenstadt nach Schongau Krankenhaus, über Schwabniederhofen zurück nach Altenstadt, an-schl. (ca. 24:00 Uhr) Frühstück im Pfarrsaal Altenstadt, Anmeldung im Pfarrbüro |
|------------|------------------|--|

Freitag, 24.04.

- | | | |
|-------------|------------------|----------------------------------|
| Schwabbruck | 19:00 Uhr | Zeit für Jesus - Anbetung |
|-------------|------------------|----------------------------------|

Samstag, 25.04.

- | | | |
|------------|-----------------|---------------------------------------|
| Hohenfurch | 7:30 Uhr | Männerwallfahrt nach Altötting |
|------------|-----------------|---------------------------------------|

Dienstag, 05.05.

- | | | |
|------------|------------------|--|
| Altenstadt | 20:00 Uhr | Taizé Lieder singen in der Basilika |
|------------|------------------|--|

Donnerstag, 07.05.

- | | | |
|------------|------------------|--|
| Altenstadt | 20:30 Uhr | Vollmond-Konzert: Vuimera in der Basilika |
|------------|------------------|--|

Samstag, 09.05.

- | | | |
|------------|-----------------|---|
| Altenstadt | 9:00 Uhr | Frauenfrühstück im Pfarrsaal,
Thema: "Die Freude als Kraftquelle für den Alltag" Referentin Sr. M. Raphaela |
|------------|-----------------|---|

Gottesdienste vom Palmsonntag bis Ostermontag

von 04.04.2020 bis 13.04.2020

Samstag, 04.04.

Altenstadt	16:30 Uhr Rosenkranz
Schwabsoien	17:00 Uhr Vorabendmesse zum Palmsonntag mit Palmweihe an der Schule und Prozession , Abgabe von Osterkerzen und Palm- buschen
Sachsenried	19:00 Uhr Palmweihe an der Fatima-Kapelle, Prozession zur Kirche und Vor- abendmesse zum Palmsonntag

Sonntag, 05.04. PALMSONNTAG

Kollekte für das Hl. Land

Altenstadt	9:00 Uhr Palmweihe am Kindergarten, (Triebstraße) Mitgestaltung der Kindergartenkinder, Prozession zur Kirche - Festgottesdienst
Hohenfurch	9:00 Uhr Palmweihe am Pfarrheim, Prozession und Festgottesdienst , Abgabe von Palm- buschen durch den Trachtenverein
Schwabbruck	11:00 Uhr Palmweihe am Feuerwehrhaus, Prozession zur Kirche und Festgottes- dienst, gest. vom Kirchenchor
Schwabniederhofen	9:00 Uhr Palmweihe am Leichenhaus und Prozession zur Kirche, anschl. Festgottes- dienst , Abgabe von Osterkerzen durch den Frauenbund

Dienstag, 07.04. Dienstag der Karwoche

Schwabsoien	19:00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Schmidt)
Schwabbruck	18:00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Schmidt)

Mittwoch, 08.04. Mittwoch der Karwoche

Altenstadt	8:15 Uhr Laudes (Morgenlob)
	19:00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Schmidt)
Hohenfurch	19:00 Uhr Beichtgelegenheit (Prälat Frieß)

Donnerstag, 09.04. Gründonnerstag

Altenstadt	20:00 Uhr	Feier des letzten Abendmahles mit Fußwaschung anschl. Anbetung bis 24:00 Uhr
Hohenfurch	19:00 Uhr	Feier des letzten Abendmahles des Herrn, anschl. Anbetung der Jugend
Schwabniederhofen	16:00 Uhr	Kinder-Agape

Freitag, 10.04. KARFREITAG***Kollekte für die Basilika und Pfarrkirchen***

Altenstadt	11:30 Uhr	Kinderkreuzweg
	16:00 Uhr	Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Schwabsoien	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	14:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Hohenfurch	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Schwabbruck	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sachsenried	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 21:00 Uhr
Schwabniederhofen	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie

Samstag, 11.04. Karsamstag

In der Osternacht werden in allen Pfarreien Osterkerzen zum Verkauf angeboten. Oder bringen Sie bitte selbst Osterkerzen mit Tropfschutz mit.

Altenstadt	11:00 Uhr	Besuch der Kinder am hl. Grab (mit Abgabe des Fastenopfers der Kinder)
Schwabsoien	20:30 Uhr	Feier der Osternacht - Exultet - Speisensegnung
Hohenfurch	20:30 Uhr	Feier der Osternacht - Exultet - Speisensegnung
Schwabbruck	20:30 Uhr	Feier der Osternacht - Exultet – Speisensegnung

Sonntag, 12.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Kollekte für die Basilika und Pfarrkirchen

Altenstadt	5:00 Uhr	Feier der Osternacht - Exultet - Taufe- Speisensegnung
	9:30 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung
Sachsenried	11:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung
Schwabniederhofen	9:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung

Montag, 13.04. OSTERMONTAG

Kollekte für die Basilika und Pfarrkirchen

Altenstadt	18:00 Uhr	Fatima-Rosenkranz in der Marienkapelle
Schwabsoien	9:30 Uhr	Festgottesdienst
	17:00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
Hohenfurch	10:30 Uhr	Fatima-Rosenkranz
	11:00 Uhr	Festgottesdienst mit Feier einer Taufe
Schwabbruck	9:30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrhof
	9:30 Uhr	Festgottesdienst
	19:00 Uhr	Fatima-Rosenkranz in der Kapelle
Schwabniederhofen	18:30 Uhr	Fatima-Rosenkranz



Kinderkreuzweg Gründonnerstag, 9.4.20 Start: 15.30 Uhr

beim Kees Bauernhof (oberhalb Schwabniederhofen, Kapellenstraße oder von Hohenfurch, Schleichweg nach Schwabsoien)

Von dort geht es zur Hubertuskapelle.

Anschließend Picknick – bitte selbst mitbringen.

Bei schlechtem Wetter findet der Kreuzweg um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Hohenfurch statt.

Minifußball im Dekanatsteil Schongau

Beim Turnier erreichten die Minis aus Schwabniederhofen (Foto) bei den Jüngeren einen hervorragenden 2. Platz.

Sieger waren:

- bei den Jüngeren die Minis aus der PG Schongau
- bei den Älteren die Minis aus Sachsenried und Schwabsoien
- bei den Mädels die Minis aus Altenstadt

Kinder und Familien

Pfarreiengemeinschaft Altenstadt



Die Kinderkirche richtet sich in erster Linie an Kinder im Kindergartenalter und den Klassen 1-2. Die Eltern feiern mit oder besuchen parallel den Gottesdienst in der Kirche.

Darüber hinaus gibt es gerade in der Osterzeit ein vielfältiges Angebot. Wir freuen uns über regen Besuch auch aus den Nachbarparreien.

Aktuelle Infos: Zeitung, Kirchenanzeiger und pg-altenstadt.com

Beachte: Weitere Termine im Kirchenanzeiger und pg-altenstadt.com

März 2020

15.3.20, 11.00 Basilika Altenstadt

22.3.20, 11.00 Pfarrhof S`soien

April 2020

2.4.20, 15.00 Kinderkreuzweg an der Crescentiakapelle in Dienhausen (Treffpunkt Parkplatz an der Kapelle)

26.4.20, 11.00 Pfarrhof S`soien

Palmsonntag

Palmweihe und Gottesdienste

- siehe Termine Mittelteil -

Gründonnerstag, 9.4.2020

Kreuzweg für Kinder in Hohenfurch 15.30 Uhr

Karfreitag, 10.4.2020

Kinderfastenopfer

11.30 Kinderkreuzweg Altenstadt

Karsamstag, 11.4.2020, 11.00

Basilika, Besuch am hl. Grab

Ostermontag, 13.4.2020,

9.30 Pfarrhof Schwabbruck,

Kinderkirche

Mai/ Juni2020 - Kinderkirche

1.5.20, 9.00 Pfarrhof
Schwabbruck
11.00 Pfarrhof Sachsenried

24.5.20, 11.00 Basilika Altenstadt
9.30 Pfarrhof
Schwabsoien

28.6.20, 11.00 Basilika Altenstadt

weitere Termine im Kirchenanzeiger und in der Zeitung -

Mi, 20.5.20 Kinderwallfahrt nach Vilgertshofen,
Einladung über Schulen/Kirchenanzeiger

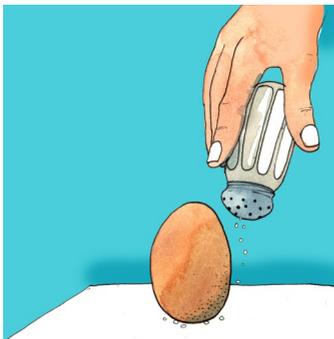
Kinderseite zu Ostern

Spieletipps mit Ostereiern

Verblüffender Eiertrick

Mit einem einfachen Trick kannst du zu Ostern alle verblüffen. Dein Ei steht kerzengerade auf dem Tisch, ohne umzufallen. Keinem anderen wird dieses Kunststück gelingen. Der Trick ist total einfach. Du brauchst nur ein paar Krümel Salz. Diese Salzkristalle klemmen das Ei sozusagen fest und es kann nicht mehr umfallen. Streue deshalb vorher unbemerkt Salz auf eine Stelle des Tisches. Am besten klappt der Trick, wenn der Tisch weiß ist oder du eine weiße Tischdecke darauf legst. Die weißen Salzkristalle werden so von keinem entdeckt. Probier es einmal aus!

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Sag' mir, was da fehlt!

Zehn unterschiedlich farblich gemusterte Ostereier werden auf den Tisch oder Boden gelegt. Alle Spieler prägen sich die Muster und Farben gut ein, dann wird ein Tuch über die Eier gelegt. Ein Spielleiter entfernt nun, für die anderen Spieler verdeckt, drei Eier. Welche Eier fehlen? Wer zuerst alle drei errät, hat gewonnen. Dieses Spiel wird beliebig wiederholt.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Wir backen ein Osterlamm

Für den Teig

- 125 g weiche Margarine oder Butter
- 125 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillinzucker
- 1 Prise Salz
- 5 Tropfen Zitronen-Aroma
- 2 Eier
- 125 g Weizenmehl

Für den Guss

- 150 g Puderzucker
- 1-2 Esslöffel heißes Wasser

Zum Verzieren

- 30 g Kokosraspeln

So wird das Osterlamm gebacken:

Heizt den Backofen auf 180 Grad (Ober-/Unterhitze) fünf Minuten vor. Die Lämmchen-Backform wird mit Margarine ausgefettet und mit Mehl ausgestäubt, damit der Teig nicht am Rand festklebt.

Gebt die weiche Margarine in eine Rührschüssel und rührt sie mit dem Handrührgerät.

Nach und nach fügt ihr unter Rühren Zucker, Vanillinzucker, Salz und Aroma hinzu, bis eine gebundene Masse entsteht.

Jedes Ei wird etwa eine halbe Minute auf höchster Stufe unter die Masse gerührt.

Siebt das Mehl und rührt es in zwei Portionen auf niedrigster Stufe kurz unter den Teig.

Füllt den Teig in die Backform, stellt sie auf ein Backblech und schiebt sie auf unterster Einschubleiste in den Backofen. Nach etwa 65 Minuten ist das Lämmchen fertig.

Lasst das Lämmchen nach dem Herausholen zehn Minuten in der Form stehen. Anschließend löst ihr sie und stürzt das Lämmchen auf einen Kuchenrost. Lasst es etwa eine Stunde auskühlen.

Für den Guss siebt ihr den Puderzucker und verrührt ihn mit heißem Wasser zu einem dickflüssigen Guss.

Gießt den Guss über das Lämmchen und verstreicht ihn vorsichtig mit einem Messer.

Die Kokosraspeln werden auf den noch weichen Guss gestreut. Ihr könnt das Lämmchen anschneiden, wenn der Guss fest geworden ist.

Für ein dunkles Lämmchen werden 100 g Halbbitterschokolade grob zerkleinert und im Wasserbad bei schwacher Hitze geschmolzen. Lasst die flüssige Schokolade etwas abkühlen. Übergießt das Lämmchen anschließend damit und bestreut es mit 100 g Raspelschokolade.

Sternsinger waren wieder erfolgreich

„Frieden! Im Libanon und weltweit“, dieses Motto nahmen die Mädchen und Buben ernst, die wieder als Sternsinger unterwegs waren, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. Beispielhaft war in diesem Jahr Libanon, ein kleines Land, das bis heute rund eine Million Flüchtlinge aus dem benachbarten Syrien aufgenommen hat - eine Herausforderung, die dieses kleine, dichtbesiedelte Land mit 6 Millionen Einwohnern kaum alleine stemmen kann.

Mit den gesammelten Spenden werden Schulen und soziale Einrichtungen gefördert, die dazu beitragen, dass Einheimische und Flüchtlinge zusammenkommen und für eine Zukunft vorbereitet werden, in der sie Frieden und Gerechtigkeit leben können.



Sehen lassen können sich die Beträge, die in unserer Pfarreiengemeinschaft gesammelt wurden:

Altstadt:	€ 6.468,02
Hohenfurch	€ 3.295,62
Sachsenried:	€ 746,40
Schwabbruck	€ 1.379,60
Schwabsoien:	€ 2.869,00
Schwabniederhofen:	€ 1.630,21
Gesamt:	€ 16.388,85

Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ allen Spendern und unseren engagierten Sternsingern!



Hoffnung und Zukunft für Flüchtlingskinder in Libyen, dank unserer Spenden und engagierter Lehrerinnen vor Ort.

Wasser ist Leben

Neben den Kindern im Libanon profitieren auch wieder Kinder im Nordwesten Tansanias, die wir im Rahmen einer Partnerschaft schon seit vielen Jahren unterstützen.

Der Bau von Wassertanks ist mittlerweile weit vorangeschritten, wie die Fotos eindrucksvoll dokumentieren. Über Tausend Kinder und ihre Familien bekommen in Zukunft ausreichend sauberes Wasser!



In Tansania regnet es ausreichend - das saubere Wasser wird über die Dächer gewonnen.



Viel Platz für viel Wasser



Wenn alles fertig ist, kümmern sie sich um den Unterhalt und die Wasserverteilung.



Zuläufe und Abdeckung



Die Zeiten sind vorbei! Kinder und Frauen an einem Wasserloch



Bücherei sucht Verstärkung Gemeinde- und Schulbücherei Altenstadt

Schulweg 12, 86972 Altenstadt

 @buecherialtenstadt

Tel. 08861/933 63 89

(nur während der Öffnungszeiten)

DI und DO jeweils 16.00-19.00 Uhr



"Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt." Jorge Luis Borges

In unserer Bücherei ist jeden Dienstag und Donnerstag viel Betrieb. Auch am Freitagvormittag ist Einiges los, da an diesem Tag die Schulkinder der Grund- und Schönachschule zum Ausleihen kommen können. Neben Büchern, Hörbüchern, Filmen und Spielen zum Ausleihen, haben wir auch das Kinderkino, eine literarische Weinprobe, die jährlichen Buchvorstellungen und vieles mehr im Angebot.

Wir sind alle ehrenamtlich tätig und würden uns über Unterstützung sehr freuen. Wenn sich unser Team durch Ihre Mithilfe erweitert, kann sich die sehr bereichernde Arbeit auf mehr Schültern verteilen. Die Begegnung mit den Leserinnen und Lesern verschiedener Altersgruppen und die Beratung macht viel Freude. Bei Interesse melden Sie sich doch gerne bei uns während der Öffnungszeiten

Kathi Schöner





Aus dem Kindergarten



Beim Pfarr- und Kindergartenfest 2019 wurden 2.785,07 EUR Gewinn erzielt.

Das Geld wurde, wie vom Pfarrgemeinderat beschlossen, auf das Spendenkonto für die Familie in Rettenbach überwiesen.

Den ersten maskierten Auftritt hatten unsere Kinder beim Seniorenfasching im Pfarrsaal. Sie wurden dafür mit viel Applaus und leckeren Krapfen belohnt.

Gespannt und voller Begeisterung verfolgten unsere Kinder den Auftritt des Prinzenpaars und der Garde.

Hier gibt's Stimmung!

Die Kinderdisco am „Lumpigen Donnerstag“ fanden nicht nur die Kleinen toll.

Wir verabschieden den Fasching und läuten die Fastenzeit ein.

Aus der Asche unserer Luftschlangen lassen wir neues wachsen und sähen deswegen Kresse an.



Wer hat Lust auf gesellige Kegelabende?

Wir kegeln monatlich an einem Sonntagabend auf der Kegelbahn im Bistro Lions.

Unsere nächsten Kegeltermine sind:

Unsere nächsten Termine:

- ⇒ Dienstag, 28. April 19:00 Uhr
„Schmunzel-Geschichten“ aus der Schule“ erzählt der ehemalige Förderschulrektor, Manfred Karlinger im Pfarrsaal.
- ⇒ Mittwoch, 13. Mai 19:45 Uhr
Singabend im Pfarrsaal
- ⇒ Samstag, 16. Mai 18:00 Uhr
Maiandacht in der Krankenhaus-kapelle
- ⇒ Samstag, 11. Juli 7:45 Uhr
Tagesausflug nach Penzberg
- ⇒ Freitag, 14. August 16:00 Uhr
Kräuterbuschenbinden, bei Annette Reich, Esterweg 7. Kräuter- und Blumenspenden können bereits vorher abgegeben werden.



Sonntag, 26. April 2020

um 19:00 Uhr

Sonntag, 24. Mai 2020

um 19:00 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2020

um 19:00 Uhr

Wer Freude am Kegeln hat ist herzlich willkommen !



„Wenn 72 Mitglieder der KAB auf die Straße gehen...“

Aktionstag in der Augsburger Innenstadt – höherer Mindestlohn gefordert

Augsburg. Die Passanten staunten nicht schlecht, als sie gleich an zwei Orten in der Augsburger Innenstadt jeweils eine große Waage sahen. Zweiundsiebzig aktive Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) aus dem gesamten Bistum Augsburg sammelten dort Argumente für einen höheren Mindestlohn. Diese warfen sie in die Waagschale, um eine angemessene Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dieser Lohn für ein Leben in Würde und Freiheit beträgt laut KAB 13,69 €.

Die Verantwortlichen der KAB kamen so mit vielen Leuten ins Gespräch, die diesen katholischen Sozialverband bislang noch nicht kannten. Die Interessierten begrüßten es sehr, dass sich die KAB in diesem Bereich engagiert. So entstanden nicht nur gute Gespräche, sondern es ergaben sich auch neue Mitgliedschaften oder zumindest das Interesse am Verband.

Begonnen hatte der Tag mit einer Andacht zum Thema Sendungsauftrag und der darin gewonnenen Zuversicht, als Christ auf dem richtigen Weg zu sein. Der stellvertretende Kreispräsident der Region Iller-Donau, Pfr. Jo-

hannes Rauch machte deutlich, dass er die Zeit als „vorfingstlich“ empfinde und forderte die Anwesenden auf, auf die Straße zu gehen. Direkt im Anschluss daran knüpfte Franz Maget, ehemaliger Vizepräsident des bayerischen Landtags, daran an und betonte die Bedeutung des sozialen Engagements in unserer Gesellschaft. Die sozialen Errungenschaften wie Urlaub, Krankenschutz oder Absicherung im Alter wurden samt



und sonders von engagierten Menschen erstritten. Für Maget sind dabei zwei Kompassermaßgebend: die Bibel und die Bayerische Verfassung. Seine Quintessenz: öffentliches Leben ist nur durch das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger möglich. Insofern wünscht er der KAB mit der Werbekampagne einen guten Start und viel Erfolg.



Aktion Kilo in Altenstadt

In diesem Jahr haben wieder Kinder der Pfarrei St. Michael in Altenstadt die Lebensmittelsammlung „Aktion Kilo“ übernommen. Es wurden an einem Adventswochenende Freitagnachmittag und Samstagvormittag im Feneberg und Netto Markt in Altenstadt haltbare Lebensmittel gesammelt. Die Kinder sprechen hierzu die Einkäufer an, erklären die Aktion und nehmen dann die Lebensmittelspenden entgegen. Dabei gilt es den Mut aufzubringen, Erwachsene anzusprechen und auch mit den Reaktionen umgehen zu können. Sie werden dabei von Erwachsenen unterstützt und begleitet.



Im Rahmen der diesjährigen Aktion sind wieder über eine Tonne Lebensmittel zusammengekommen. Erstmals bei der „Aktion Kilo“ sind die Spenden im Landkreis verblieben und an die Schongauer Tafel gespendet worden.

An der gesamten Aktion haben sich Firmlinge der Pfarrei St. Michael, Gemeindefereferent Bernhard Schöner, Freiwillige und bei der Abgabe der Lebensmittel auch die Kirchenverwaltung beteiligt. Ein herzliches Vergelts Gott allen Helfern und vor allem allen Spendern, ohne die diese Hilfe nicht möglich gewesen wäre.

Die Schongauer Tafel gibt 1x pro Woche Lebensmittel an Bedürftige aus. Hierfür kann im Domizil der Herzogsägmühle eine Berechtigungskarte beantragt werden. Es handelt sich um Menschen, die Sozialleistungen empfangen oder deren Einkommen oder Rente so gering ist, dass sie zusätzlich Anspruch auf Hilfe haben. Es werden pro Ausgabe ca. 70-80 Haushalte versorgt. Haushalt bedeutet sowohl eine mehrköpfige Familie, sowie Paare oder auch Einzelpersonen. Das Einzugsgebiet ist der gesamte Altlandkreis Schongau (v.a. Schongau, Peiting, Altenstadt und Umgebung).

Mit eigenen Augen sahen wir, dass nach der Lebensmittelspen-

de das Lager der Tafel Schongau außerordentlich gut gefüllt war und konnten so mit einem guten Gefühl wieder nach Hause gehen.



Die Kinder, welche an der Sammlung mitgewirkt haben und andere Interessierte, bekamen einige Wochen später noch die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Tafel Schongau zu besichtigen. Eine Mitarbeiterin der Tafel hat ihnen auch die Organisation erklärt. Dies war als Abschluss der Aktion eine gute Sache.

Stephanie Schleich



Einladung zur Männerwallfahrt nach Altötting

Am Samstag, 25. April 2020

Abfahrt um 7.30 Uhr am Hauptplatz in Hohenfurch

Wie vor 5 Jahren fahren wir mit dem Bus, den Vereinen und Vereinsfahnen zur Männerwallfahrt nach Altötting. Dort feiern wir vormittags in der St. Konrad Kirche einen Pilgergottesdienst und am Nachmittag eine Andacht in der Gnadenkapelle. Begleiten wird uns Hochwürden Herr Pfarrer Sebastian Schmidt.



Quelle: https://www.altotting.de/fileadmin/user_upload/Tourismus/Text_Image/Pilgerinzug-Altotting-Kapellplatz-Foto-Heiner-Heine.jpg

Kosten für den Bus 20,00 €

Anmeldung bei Matthias Zeidlmaier:

Email: matthias.zeidlmaier@web.de

Telefon: 08861/9090970 oder Handy: 0176/70201595



Mesnerwechsel in „St. Martin“ zum 01.01.2020

Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 26.01.2020 wurde unsere scheidende Mesnerin Frau Carmen Brehm nach 6,5 jährigen Dienst verabschiedet. Pfarrer Schmidt, die Ministranten und Kirchenpfleger Endraß bedankten sich für die stets vorbildliche Zusammenarbeit und sagten ein „herzliches Vergelt's Gott“.

Weiter wurde auch unser neues Mesnerehepaar Petra und Rudi Kögel herzlich begrüßt und willkommen geheißen.

Kirchenpfleger Endraß zitierte aus dem Buch – Der Sakristanen-

dienst. „Die Mesnerinnen und Mesner sind gleichsam die Hüterinnen und Hüter des ‚Heiligtums‘. Ihre vornehmste Aufgabe ist es, im Hintergrund dafür zu sorgen, dass in unseren Kirchen die Feier des eucharistischen Opfers und mit ihm die Feier der Liturgie würdig gefeiert werden kann.“

Es ist überaus schön und wertvoll, dass in unserer Pfarrei „St. Martin“ sich für diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben immer wieder Menschen finden.

Mathias Endraß, Kirchenpfleger



Neues vom Kindergarten St. Walburga

Unser Bürgermeister Herr Esch durfte seinen 60. Geburtstag feiern, auch wir wollten mit Gesang und guten Wünschen gratulieren. Wir waren nicht allein, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat gratulierten auch.

Einmal im Monat besuchen Kinder ihre Patenoma- oder Opa im Seniorenheim. Diesmal wurde ein kleines Theaterstück aufgeführt und gemeinsam gesungen. Am 09. Mai 2020 dürfen wir unser 25-jähriges Jubiläum feiern.

Um 9.45 Uhr wird mit einem Gottesdienst begonnen.

Nach einem Festumzug wird unser Maibaum am Kindergarten aufgestellt.

Mit einem Tag der offenen Tür haben alle die Möglichkeit, unseren Kindergarten kennen zu lernen.

Für die Kinder wurde ein Zauberer engagiert.





Verabschiedung nach 60 Jahren im Kirchenchor

Nach 60 Jahren im Kirchenchor, sowie 42 Jahren (seit der Gründung) im Musik- und Gesangsverein Schwabniederhofen beendete **Renate Marczinek** ihre aktive Mitwirkung in Chor und Verein.

Am Ende des Gottesdienstes zu Maria Lichtmess - bei dem seit vielen Jahren auch der verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores gedacht wird – dankte ihr Dieter Marczinek in seiner Eigenschaft als Vorstand des Musik- und Gesangsverein (in dem der Kirchenchor integriert ist) für den jahrzehntelangen wertvollen Einsatz. Mit der Überreichung einer Urkunde des Amtes für Kirchenmusik in der Diözese Augsburg und einem Hinterglasbild der heiligen Caecilia wurde dem Dank und der Anerkennung entsprechender Ausdruck verliehen.

In seinen Ausführungen wies Dieter Marczinek neben dem Dank aber auch auf die Sorgen hinsichtlich Existenz und Zukunft musikalischer Traditionen in Schwabniederhofen hin.

Chorleiter Bernhard Schmitz und die Mitglieder von Chor und Verein sind für Anregungen und konkrete Taten in Richtung einer guten Zukunft dankbar!



(Foto v.li.: Renate Marczinek, Prälat Hans Frieß, Dieter Marczinek)

Mit dem Ausspruch des heiligen Franz von Assisi: „**Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.**“, wünschen wir Renate Marczinek und uns allen eine immer helle Zeit.

„Vergelt´s Gott“

vom Musik- und Gesangsverein
und der ganzen Pfarrei



Katholischer Frauenbund Zweigverein Schwabniederhofen e.V.

Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Schwabniederhofen mit Neuwahlen

Ende Januar 2020 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Frauenbundes Schwabniederhofen im Gasthaus Janser statt.

Nach der Begrüßung und dem Jahresrückblick durch Uta Herz kam der Bericht der Schriftführerin Angelika Ertl mit Bildern aus der Chronik. Die Schatzmeisterin Daniela Weber gab Rechenschaft zur Kasse, die von Pepi Helmer und Conny Fischer geprüft wurde und die die Entlastung der Vorstandschaft beantragten.

Renate Marczinek, die Vertreterin der Landfrauenvereinigung, gab einen kurzen Rückblick über die Arbeit der Landfrauenvereinigung.

Frau Monika Zick, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, dankten wir für ihre Arbeit in der Vorstandschaft und beim Krankenhausbesuchsdienst.

Bürgermeister Albert Hadersbeck führte die Wahlen durch. Uta Herz (alte und neue Ansprechpartnerin), Angelika Ertl (alte und neue Schriftführerin), Daniela Weber (alte und neue Schatzmeisterin), Rita Jung (Mitglied im Vorstandsteam) und Josefa Ernst (Mitglied im Vorstandsteam) stellten sich wieder zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt.

Ilse Neubauer und Bernadeta Megele wurden einstimmig neu als Beisitzerinnen gewählt. Die Kassenprüfung bleibt in den bewährten Händen von Conny Fischer und Pepi Helmer.



Das neue Vorstandsteam:
Angelika Ertl, Uta Herz,
Ilse Neubauer, Daniela Weber, Josefa Ernst, Rita Jung und
Bernadeta Megele



Pfarrwanderung zur Herz-Jesu-Kapelle



Der Pfarrgemeinderat Schwabsoien lädt am 17.05.2020 zur Pfarrwanderung herzlich ein.

Wir treffen uns um 9.30 Uhr am Dorfplatz und wandern, rollern oder biken zur Herz-Jesu-Kapelle nach Schwabbruck.

Dort feiern wir um 11.00 Uhr eine kurze Andacht.

Anschließend ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Für die Kinder gibt es lustige Spiele.

Die Wanderung dauert ca.1 Stunde und ist für alle Altersgruppen geeignet.

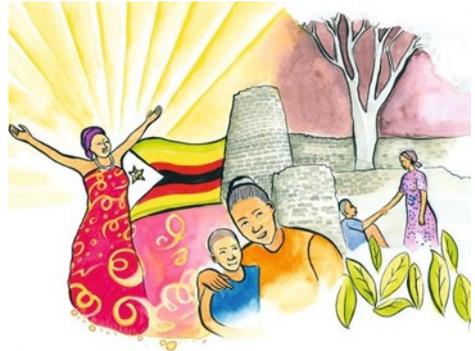
Wir freuen uns auf viele kleine und große Wanderer und Wallfahrer

Pfarrgemeinderat Schwabsoien



Weltgebetstag der Frauen „Simbabwe“

Auch in diesem Jahr haben die Schwabsoier Frauen sich dem Kreis der Frauen angeschlossen, die an diesem Tag rund um die Welt für Frieden und Solidarität beten.



In über 120 Ländern wurde am **6. März** für Frieden, Gerechtigkeit und Offenheit gebetet und miteinander gefeiert. Allein 800.000 Frauen in Deutschland beteiligen sich am **Weltgebetstag**, der damit zur größten ökumenischen Basisbewegung weltweit gehört.



Für 2020 haben die Frauen aus Simbabwe den Gottesdienst vorbereitet, der zugleich dem Gebet, wie auch der Information über das Land und die Situation der Frauen dort dient. Auch dieses Land ist nach langer Zeit der Unterdrückung verarmt und innerlich zerrüttet. Leidtragende sind die Schwächsten und ihnen gilt unser Mitgefühl und unsere Solidarität. Mit dem Erlös der Kollekte werden soziale und ökonomische Projekte von Frauen in Simbabwe unterstützt.



Ü-50-Fasching der Pfarrei in Schwabsoien

Der Faschingsball der Junggebliebenen ist in Schwabsoien seit Jahren gute Tradition und wurde auch in diesem Jahr von den Pfarrgemeinderätinnen auf die Beine gestellt.



Ein reiches Kuchenbuffet, das von begnadeten Schwabsoier Bäckerinnen gestiftet wurde, sorgte für das körperliche Wohl. Zur Stimmung trug die musikalische Begleitung ebenso bei, wie die humorvollen Beiträge der „Feuerwehr“ und dreier verschnupfter Menschen mit ihrem „Hadern“.



Natürlich waren die Gardeauftritte ein weiteres Highlight, so dass die gute Laune vermutlich bei jedem Besucher noch lange über die Veranstaltung hinaus anhält.



Gesichter einer (Pfarreien-)Gemeinschaft!

Angaben zur Person:

Alexander Thoma

Alter: 45

Familienstand:

verheiratet, 1 Sohn Moritz 7 Jahre

Beruf: Steuerungstechniker

Wohnort: Hohenfurch

Ehrenamtliches Engagement:

Pfarrgemeinderatsmitglied, Fähr-
rich Sportverein, F-Jugend Trainer



Was bedeutet dir der Glaube?

Der Glaube ist für mich eine Kraftquelle und zugleich gibt er mir immer wieder Halt im Leben.

Mit wem möchtest du gern über Glauben sprechen?

Ich hätte gerne mit Papst Johannes Paul dem 2. über den Glauben gesprochen. Er hat mich schon als Jugendlicher beeindruckt. Er hat sehr viel für den Frieden getan und auch den Weltjugendtag ins Leben gerufen, bei dem ich 2005 dabei sein durfte.

Was findest du gut an der Kirche?

Kirche und Glaube sind freiwillig. Jeder darf dabei sein und wird aufgenommen. Es ist kein Zwang.

Was hältst du für verbesserungswürdig?

Die Gleichberechtigung zw. Mann und Frau in der Kirche. Gerade wenn man den Priestermangel betrachtet.

Seit Kurzem haben wir mit Bertram Meier einen neuen Bischof. Hast du Erwartungen an ihn? Welche?

Nicht speziell an ihn. Sondern generell an die Kirche. Kirche muss uns erhalten bleiben. Dafür benötigt es aber Veränderung!

Wie stellst du dir Kirche 2030 vor?
 Wenn sich die Entwicklung der Kirche nicht ändert, schaut die Situation wohl nicht so rosig aus. Es werden immer weniger Priester und die Kirchenbesucher gehen auch zurück.

Aber ich denke, dass auch in Zukunft Priester, Bischöfe usw. aus einer jüngeren Generation nachfolgen werden und so auch Veränderung in der Kirche erfolgen wird.

Welches Gebet ist dir wichtig?

Der Rosenkranz. Es ist ein sehr starkes Gebet. Es hat mich auf vielen schwierigen Prüfungen und Lebenssituationen begleitet und mir Kraft gegeben. Ich bin immer auf dem richtigen Weg geblieben.



Wie heißt deine liebste Bibelstelle?

"Da wurden ihnen die Augen geöffnet, und sie erkannten ihn."
 (Lukas 24,31)

Was gehört für dich zu einem erfüllenden Gottesdienst?

Schöner Gesang und eine fesselnde Predigt (Lob an unsere drei Pfarrer!)

Mit wem möchtest du für einen Tag tauschen?

Mit meinem Sohn Moritz. Dann könnte ich wieder in die zweite Klasse gehen ;-)

Eigentlich mit keinem. Ich bin mit meinem Leben ziemlich zufrieden.

Wem möchtest du deutlich deine Meinung sagen?

Donald Trump und Wladimir Putin. Sie haben so viel Angst, Leid und Sorge in diese Welt gebracht.

Zum Schluss bitte diesen Satz ergänzen: Dem lieben Gott wollte ich immer schon mal sagen.

Danke, dass es dich gibt. Wie hoffnungslos wäre eine Welt ohne dich!?



Pfarreiengemeinschaft Altstadt

Adresse:

St. Michael Str. 4, Tel. 08861-7315, Fax 08861-200 824
 e-mail: st.michael.altenstadt@bistum-augsburg.de
 Internetseite: www.pg-altenstadt.com

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Mittwoch, Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr



Pfarrer
 Sebastian Schmidt
 Sprechstunde: Do,
 16.00 - 18.00 Uhr



Gemeindefereferent
 Bernhard Schöner
 Sprechstunde:
 Do, 17.00-19.00 Uhr
 Tel. 08861/200839



Pfarrer
 Siegfried Beyrer



Prälat
 Hans Frieß



Birgit Bussewitz
 Sekretärin



Bettina Woelfl
 Sekretärin



Claudia
 Lochbihler
 Buchhalterin,
 Verwaltung
 Kindergarten
 Mo. Mi. Do.
 8.00 - 11.30 Uhr
 Tel. 08861/221739



Ulla Birk
 Verwaltung
 Kindergarten
 Mo.
 8.00 - 12.00 Uhr
 Tel.
 08861/221739



Verwaltungsleiter
 Harry Behne
 Di. 9.00 - 12.00 Uhr
 Tel. 08861/221739
 Handy:
 0151 16716464

